

# IMPULSE für die Karwoche und Ostern

Corona verhindert noch die nähere Begegnung mit vielen anderen Menschen. Wahrscheinlich wird das auch an Ostern so sein. Daher geben wir ihnen ein paar Ideen weiter, wie sie diese Zeit auch zuhause miteinander gestalten können.

**Idee:** Ein Weg wird gestaltet mit Fußabdrücken. Auf ein dickeres Papier zeichnen wir die Umriss eines Fußes und schneiden ihn aus. An jedem Tag legen wir einen Fußabdruck aus und beschriften, bemalen und beschweren ihn mit einem Symbol. Dazu lesen wir den Gedanken zum jeweiligen Tag. Sie können die Impulse allein oder auch in der Familie gemeinsam lesen. Die Aktionen sind gut mit Kindern umzusetzen.



**Palmsonntag:** Am Palmsonntag kommt Jesus nach Jerusalem. Er reitet auf einem Esel durch das Stadttor. Menschen säumen den Weg. Sie wedeln mit Palmzweigen. Sie rufen: Gelobt sei der da kommt! Sie heißen ihn willkommen und legen Kleidungsstücke auf den Weg. Fast wie einen König begrüßen sie ihn. Nach was greift Jesus? Nach Kronen? Nach Ansehen? Dann wäre er wohl kaum auf einem bockigen, zottligen Esel zu sehen. Und was ist uns wichtig? Nach was streben wir? Noch was lohnt es sich zu greifen? Nach was eher nicht?



**Aktion:** Auf einen Fußabdruck kleben wir kleine Palmzweige, Stoffreste und basteln eine Krone aus Papier.

**Stoßgebet:** Stoßgebet: Jesus Christus, du bist als Mensch in Jerusalem eingezogen. Hilf uns, dass wir auf deinen Spuren wandeln und einander menschlich begegnen.

**Montag, 29. März 2021:** Manche freuen sich über Jesus. Andere ärgern sich über ihn. Sie schimpfen über ihn. Sie lästern über ihn. Sie verbreiten schlechte Stimmung.

**Aktion:** Auf einen Fußabdruck legen wir kleine Stecknadeln. Wir überlegen dazu, wie Menschen einander weh tun und schreiben es auf den Fußabdruck.

**Stoßgebet:** Jesus hilf uns, dass wir versöhnende und freundschaftliche Fußabdrücke hinterlassen.

**Dienstag, 30.3.2021:** Jesus ist in einem Haus mit seinen Jüngern. Eine Frau kommt. Sie hat ein teures Öl in der Hand. Sie zerbricht das Gefäß. Ein Jahreslohn war es wert. Das wohlriechende Öl gießt sie auf Jesu Kopf Jesu. Der Glaube an ihn und die Zuneigung zu Christus ist riesengroß. Das tut Jesus gut, denn er weiß, welcher schwerer Weg vor ihm steht.

**Aktion:** Auf dem Fußabdruck stellen wir eine kleine Schale und träufeln Öl hinein. Ein wenig Duftöl kommt dazu. Frage: Was bedeutet mir mein Glaube? Wie wertvoll ist er mir? Heute kann ich einem Anderem gut tun in der Krise. Wer könnte das sein?

**Stoßgebet:** Jesus, wir danken dir für alle Menschen, die uns guttun.

**Mittwoch, 31.3.2021:** Jesus geht in den Tempel. Dort will er beten. Aber es ist viel zu laut. Menschen rennen durch das Gebäude. Sie verkaufen sogar Sachen darin. Wie soll man da beten? Wie soll man da ruhig sein können, wenn es so viel Lärm gibt.

**Aktion:** Wir legen einen Fußabdruck aus. Für 1 Minute sagt keiner etwas. Wir versuchen still und ruhig zu werden. Gespräch: Wann ist es mir zu laut? Ist die Pandemiezeit ruhiger als sonst? Wo komme ich zur Ruhe? Wir notieren es auf den Fußabdruck.

**Stoßgebet:** Jesus, lass uns immer wieder Wege in die Stille finden, damit wir deine Stimme hören.



**Donnerstag, 1.4.2021:** Jesus Freunde gestalten einen schönen Raum für ein schönes Essen. Sie kaufen für das Essen alles ein und richten den Raum her. Am Abend essen die Jünger und Jesus zusammen. Jesus bricht ein Stück Brot in viele Teile. Er gibt es den Jüngern und sagt: Denkt an mich. Denn mein Weg wird schwer. Ich gehe einen schweren Weg für euch.

**Aktion:** Wir legen einen Fußabdruck aus. Wir essen ein Stück Brot miteinander. Wir teilen es in Stücke und essen davon. Gespräch: Was ist schwer für mich in dieser Zeit? Was stärkt mich? Wir notieren es auf dem Fußabdruck.



**Stoßgebet:** Jesus wir danken dir für alle Menschen, die in unserem Leben Spuren stärkender Gemeinschaft hinterlassen. Hilf uns selbst für andere solche Menschen zu sein.

**Karfreitag:** Jesus wurde in der Nacht gefangen und verhaftet. Sie fesseln ihn. Man verurteilt ihn. Man straft ihn. Er stirbt an einem Kreuz. ER trägt eine Dornenkrone. Er wird in ein Felsengrab gelegt.

**Aktion:** Wir legen einen Fußabdruck aus. Wir basten aus zwei kleinen Ästen ein Kreuz. Wir legen dazu ein Zweig mit Dornen. Wir häufen kleine Steine aufeinander, die wie ein Felsengrab aufgeschichtet werden.

Am Kreuz sammelt sich die Schuld der Menschen. Er trägt daran, er leidet daran. Schuld trennt mich vom wirklichen Leben. Sie schließt mich ein, wie ein verschlossenes Grab und draußen ist das Leben. Wir dürfen aber auch Schuld loswerden, die uns bedrückt. Das verheißt der Gekreuzigte.



**Stoßgebet:** Jesus Christus, du bist für uns den Weg des Lebens gegangen mit allen Höhen und Tiefen, bis hinein in den Tod. Wir danken dir für deine Liebe, die all unsere Schuld auffängt.

**Kar-Samstag, 3,4,2021:** Jesus liegt im Felsengrab. Es ist Totenstille. Ein Stein verschließt die Steinhöhle. Die Jünger und Jüngerinnen sind sehr traurig. Ihre Hoffnung begraben sie. Ihre Zukunft ist verdunkelt.

Welche Hoffnungen musste ich begraben? Wo kann ich Dinge nicht abschließen? Wo mache ich dicht und keiner kommt an mich ran?



**Stoßgebet:** Jesus Christus, wenn ich nicht mehr kann, wenn Hoffnung stirbt, es dunkel wird, ich mich verschließe, dann schenke mir bitte das Vertrauen in deine Hilfe.

**Aktion:** Verzieren sie mit ihren Kindern eine Osterkerze. Stellen sie sie auf einen Fußabdruck. Alternativ: Färben sie Ostereier und bemalen sie mit Symbolen.

**Ostersonntag, 4.4.2021:** Frauen kommen zum Grab Jesus. Sie finden es offen. Der Stein ist wegerollt. Sie denken erst, jemand hat es aufgebrochen. Dann erscheint Jesus den Frauen und den Jüngern. Er lebt. Er ist auferstanden.

**Aktion:** Zünden sie die verzierte Osterkerze am Ostermorgen an und stellen sie sie auf den Frühstückstisch.

Am Licht der Osterkerze werden kleine Teelichter angezündet. Jedes Mitglied der Familie entzündet sein Teelicht. Alternativ kann auch einer für einen anderen das Teelicht entzünden und an den Platz des anderen am Tisch stellen. Das Teelicht wird auf einen eigenen Fußabdruck gestellt. Auf ihm schreibt jeder hinein: Ich bin bei euch alle Tage!

Dann spricht man ein **Gebet** miteinander: „Du Christus bist auferstanden. Wir feiern, dass du lebst. Du begleitest uns. Du schenkst diesen Ostermorgen. Danke, dass du größer bist als alles, was uns Angst macht, traurig macht und beschwert. Du bist da“.

Sie können mit dem Vater Unser abschließen.



Stell dir vor  
Christus ist mitten unter uns  
im Aushalten unserer Ohnmacht  
im verzeihenden Miteinander  
in der zärtlichen Umarmung  
im unbequemen Engagement für die Menschenrechte

im solidarischen Aufbruch  
im Feiern unseres Lebens ist Christus mitten unter uns.  
Auferstehung hier und jetzt.

Pierre Stutz